

Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft e.V., Reinhardtstr. 27 C, 10117 Berlin

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
c/o Frau Andrea Stippler
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
53175 Bonn

Geschäftsführer der DSG
Prof. Dr. med. Jürgen Faiss
Reinhardtstr. 27 C
10117 Berlin
Steuernummer: 204/107/60429
Tel.: +49 (0) 30 531437930
oder +49 (0) 1743287011
E-Mail: faiss@dsg-berlin.org

www.dsg-info.de

Berlin, den 20.04.2022

Voraussichtliche Lieferengpässe Actilyse und Metalyse

Sehr geehrte Frau Stippler,

die Rückmeldung aus dem BfArM zum drohenden Lieferengpass von Actilyse und Metalyse haben wir mit großer Sorge zur Kenntnis genommen.

Der Schlaganfall ist eine Volkskrankheit mit jährlich etwa 250.000 Neuerkrankungen in Deutschland. In etwa 85 % liegt ein akuter Hirnarterienverschluss mit drohendem Hirninfarkt vor. Die Rekanalisationstherapie ist für die überwiegende Zahl der Patienten die einzige hochwirksame und kurative Behandlung mit höchstem Empfehlungsgrad in den Leitlinien.

Zentrales Element der Rekanalisationsbehandlung beim akuten Hirninfarkt ist die Thrombolyse-Behandlung mit Actilyse. Diese wird in Deutschland sowohl alleinig als auch in Kombination mit einer mechanischen Thrombektomie eingesetzt. In den 340 zertifizierten Stroke Units in Deutschland werden bis zu 30 % aller Hirninfarktpatienten

einer Thrombolyse-Therapie mit Actilyse zugeführt. Insofern ist die lückenlose Verfügbarkeit dieses Arzneimittels aus (neuro)medizinischer Sicht zwingend notwendig.

Für Actilyse besteht daher eine „Unverzichtbarkeit“, um die Therapie des akuten Hirninfarktes durchführen zu können.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med Darius G. Nabavi
1. Vorsitzender der DSG e.V.



Prof. Dr. med Christian Gerloff
Präsident der DGN e.V.



Prof. Dr. med. Jürgen Faiss
Geschäftsführer der DSG e.V.



Prof. Dr. med. Peter Berlit
Generalsekretär der DGN e.V.